

Abstract

Titel: Finanzierungshilfen und Fördermöglichkeiten für (Start-up)Unternehmen in einem Ostschweizer Kanton

Kurzzusammenfassung: Jeder Kanton ist an der Ansiedlung, an der Neugründung oder an der Erweiterung bestehender Unternehmen interessiert. Oftmals kann der damit verbundene Kapitalbedarf von Seiten der Unternehmungen nicht gedeckt werden und Banken verzichten aus risikotechnischen Gründen auf eine Finanzierung. In solchen Situationen bieten Finanzierungshilfen in Form von zinslosen-/günstigen Darlehen oder à-fonds-perdu-Beiträgen die Alternative, eine innovative Idee zu verwirklichen. Im Rahmen dieser BATH konnten zwölf praxisorientierte Factsheets über mögliche Finanzierungshilfen zusammengestellt werden. Diese Publikationen richten sich an ansiedlungs- und gründungswillige Personen, deren Kapitalbedarf nicht über die herkömmlichen Wege gedeckt werden kann. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden zusätzlich Handlungsoptionen für eine regionale Wirtschaftsförderungsstelle abgeleitet.

Verfasser: Milo Ullmann

Herausgeber/-in: Prof. Dr. oec. Marcus Hauser

Publikationsformat: BATH
 MATH
 Semesterarbeit
 Forschungsbericht
 Anderes

Veröffentlichung (Jahr): 2013

Sprache: deutsch

Zitation: Ullmann, M. (2013). *Finanzierungshilfen und Fördermöglichkeiten für (Start-up)Unternehmen in einem Ostschweizer Kanton*. FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften: Bachelor Thesis

Schlagwörter (3-5 Tags): Unternehmensfinanzierung, Unternehmensgründung, KMU

Ausgangslage

Aus volkswirtschaftlichen Gründen ist jeder Kanton an Neugründungen, an der Ansiedlung und am Erhalt von bestehenden Unternehmen interessiert. Gerade bei Unternehmensgründungen oder -erweiterungen stellt die Deckung des Kapitalbedarfs oft eine nur schwer überwindbare Hürde dar. Entweder ist das Kapital nicht oder nur sehr schwer aufzutreiben da Kreditinstitute in dieser Phase die Finanzierung aus risikotechnischen Gründen grundsätzlich verweigern, weil von Seiten der Jungunternehmen selten ausreichend Sicherheiten vorhanden sind. In diesen Situationen bieten Finanzierungsmöglichkeiten und Förderhilfen in Form von à-fonds-perdu-Beiträgen oder zinslosen-/günstigen Darlehen oft die einzige Alternative, eine innovative Idee weiterzuentwickeln. Aktuell fehlt allerdings eine Übersicht über Möglichkeiten, die für Unternehmen vorhanden sind, um ausserhalb der banküblichen Richtlinien über Dritte an Kapital für Neugründungen oder Ausbau- und Erweiterungsvorhaben zu gelangen. So auch im Kanton, der diese Arbeit in Auftrag gab.

Ziele

In Zusammenarbeit mit der Kundschaft wurden folgende Ziele formuliert, wobei der Fokus auf den ersten Punkt gelegt wird:

- 1. Erstellung einer praxisorientierten Übersicht über mögliche Finanzierungshilfen für Unternehmen mit Sitz in einem Ostschweizer Kanton*
- 2. Aufzeigung von generellem Handlungspotenzial der Wirtschaftsförderung eines Ostschweizer Kantons im Hinblick auf Förderprogramme, Netzwerkpflege und generelle Anknüpfungspunkte*

Methodisches Vorgehen

Im ersten Schritt wurden für ein einheitliches Verständnis der Projektinhalte sämtliche Aspekte der Unternehmensfinanzierung und der Unternehmensgründung durchleuchtet. In der Branche anerkannte Sekundärquellen dienten hierzu als Basis und vereinzelte Experteninterviews als ergänzende Quellen im Rahmen der Primärrecherche.

In der nächsten Phase wurden die für die Erstellung der Factsheets notwendigen Informationen aus verschiedenen Kanälen zusammengetragen. Die Untersuchung des Internetauftritts der Förderorganisationen bot hierfür ein erstes Fundament. Darüber hinaus wurden telefonische, schriftliche und persönliche Interviews mit den verantwortlichen Personen geführt, um sämtliche Informationslücken zu schliessen. Schliesslich wurden die provisorisch erstellten Factsheets von einer verantwortlichen Person der entsprechenden

Förderorganisation gegengelesen und für vollständig erklärt oder ergänzt. Nur so kann die Vollständigkeit und Korrektheit zu 100 % gewährleistet werden.

Erkenntnisse

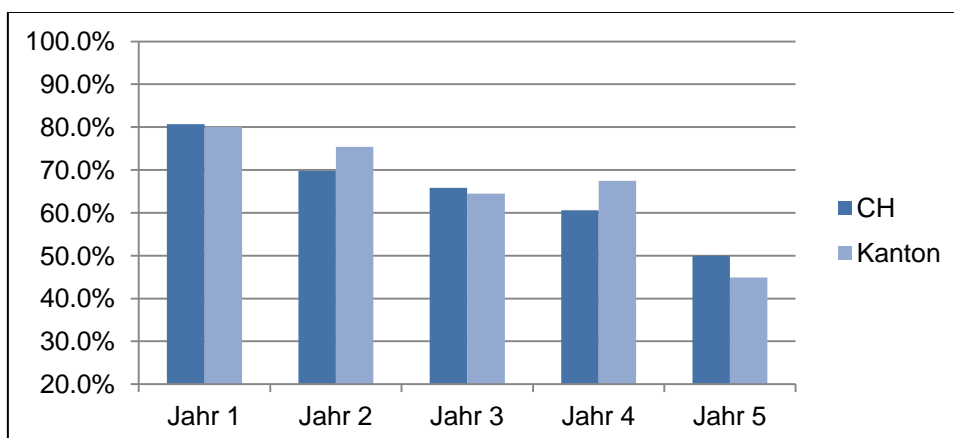
Als Basis für die Erkenntnisgewinnung wurden zunächst sämtliche Aspekte der Unternehmensfinanzierung durchleuchtet. Dabei bot das folgende Schema die Grundlage:

	Fremdfinanzierung	Eigenfinanzierung	Verflüssigungsfinanzierung
Aussenfinanzierung	Kreditfinanzierung	Beteiligungsfinanzierung	Geldzufuhr aus Desinvestitionen
	Mezzanine-Finanzierung		
Innenfinanzierung	Finanzierungswirkung aus Rückstellungen	Selbstfinanzierung	Finanzierungswirkung aus Abschreibungsgegenwerten

Entspricht Kapitel 3.1.3 „Übersicht über Finanzierungsformen“

Bei der systematischen und detaillierten Durchleuchtung der Finanzierungsarten wurde darauf geachtet, dass regelmässig ein Bezug zur Praxis oder zu jungen Unternehmen in der Start-up-Phase hergestellt ist.

Das nächste Kapitel „Unternehmensgründung“ diene ebenfalls der Fundamentbildung für die spätere Ausarbeitung der Ergebnisse. Im Rahmen der Recherchen stellte sich heraus, dass die Hälfte der Schweizer Neugründungen die ersten fünf Geschäftsjahre nicht überstehen. Aus den vom Bundesamt für Statistik (BFS) veröffentlichten Zahlen lässt sich die folgende Abbildung generieren:



Entspricht Kapitel 4.1 „Gründungen in der Schweiz“

Das Säulendiagramm zeigt neben der gesamtschweizerischen Perspektive auch die Zahlen für den Ostschweizer Kanton. Das BFS definierte das Jahr 2008 als Referenzjahr und

berechnete jeweils die prozentuale Überlebensrate von Unternehmen, die eine entsprechende Anzahl Jahre zuvor gegründet wurden.

Das eigentliche Kernkapitel 5 „Finanzierungshilfen und Fördermöglichkeiten“ dieser BATH ist so strukturiert, dass zunächst der einheitliche Aufbau und die Inhaltskriterien der Factsheets definiert werden. Auf jedem Factsheet werden folgende Kriterien ausgeführt:

- Bezeichnung
- Organisation / Kontakt
- Kurzbeschreibung / Ausrichtung
- Unterstützungsleistungen
- Voraussetzungen
- Vorgehen / Ablauf

Im Rahmen dieser BATH wurde die Schweizer Förderlandschaft für Jungunternehmer nach geeigneten Finanzierungshilfen und Fördermöglichkeiten untersucht. Dafür wurden Richtlinien definiert, die von den Organisationen erfüllt sein müssen, damit eine Factsheet-Erstellung möglich ist. Für die zwölf nachfolgend aufgeführten Finanzierungshilfen und Fördermöglichkeiten wurde je ein praxisorientiertes Factsheet erstellt.

Gebert Rüt Stiftung

Hasler Stiftung

Heuberger Winterthur Jungunternehmerpreis

Mikrokredit

Risikofonds der SGKB

START-Limite der SGKB

STARTFELD

STARTFELD Diamant

SVC-AG für KMU Risikokapital

Volkswirtschaftsstiftung

W. A. de Vigier Stiftung

venture kick

Entspricht Kapitel 5.3 „erstellte Factsheets“

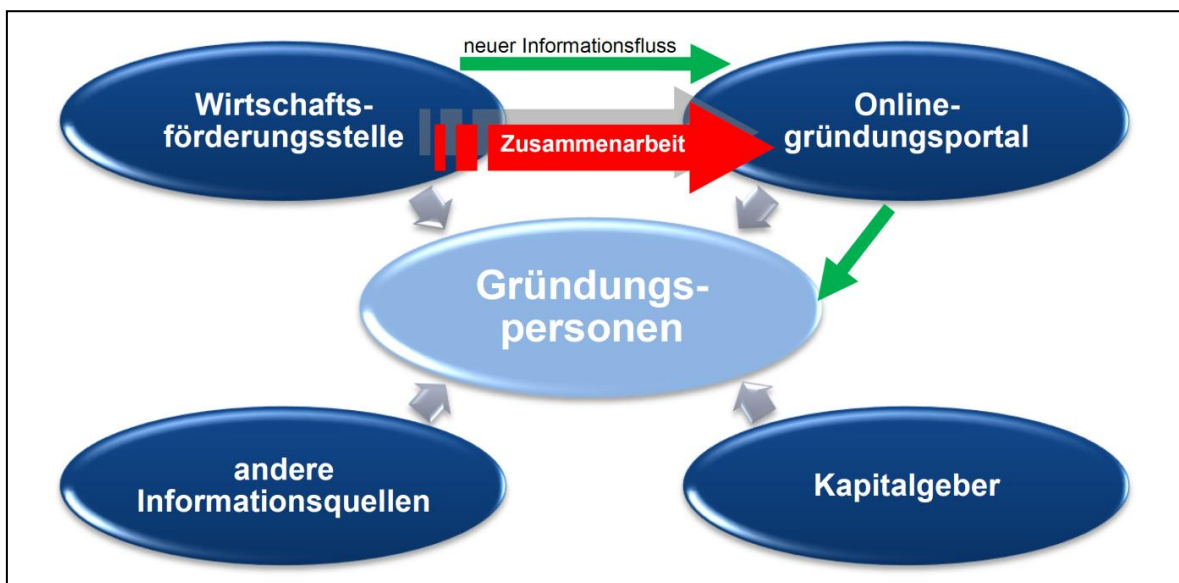
An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass die Leser der Factsheet-Publikation neben den angebotenen Unterstützungsleistungen auch andere Faktoren, wie mediale Präsenz der Förderorganisation, beachten sollten.

Im letzten Teil der vorliegenden BATH werden mögliche Handlungsoptionen für die Wirtschaftsförderungsstelle des Ostschweizer Kantons abgeleitet. Diese Erkenntnisse stützen sich auf die bisherigen Ergebnisse sowie auf ein Screening der Gründerszene ab.

Es konnte festgestellt werden, dass die Gründungspersonen im Gründungswesen die wichtigste Rolle inne haben. Sie entscheiden nämlich beispielsweise über die Rechtsform

oder den Standort ihres Unternehmens. Durch die Realisierung ihrer Geschäftsidee tragen sie zudem das Unternehmerrisiko. Im Weiteren konnte eruiert werden, dass Onlinegründungsportale einen starken Einfluss auf potenzielle oder gegenwärtige Gründer haben.

Daher wird eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaftsförderungsstelle und einem Onlineportal als mögliche Handlungsoption betrachtet. Grafisch kann die Situation wie folgt dargestellt werden:



Entspricht Kapitel 6.1 „Handlungsoptionen“

Konkret könnte die verstärkte Zusammenarbeit so aussehen, dass ein Onlinegründungsportal verstärkt Informationen der Wirtschaftsförderung publiziert oder auf irgendeine Weise verteilt. Die Wirtschaftsförderungsstelle hat so einerseits ein stark beeinflussendes Onlinegründungsportal an Bord und kann zudem die wichtigste Zielgruppe, die Gründungs-personen, indirekt ansprechen.

Wichtige Literaturquellen

Volkart, R. (2011). *Corporate Finance. Grundlagen von Finanzierung und Investition*. Zürich: Versus Verlag AG.

Boemle, M. & Stolz, C. (2010). *Unternehmensfinanzierung. Grundlagen und Kapitalbeschaffung*. Zürich: Verlag SKV.

Experteninterviews und Interviews mit den verantwortlichen Personen von Fördermöglichkeiten